

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Das Erste deutsche Reichswaisenhaus in Lahr

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Das Erste deutsche Reichswaisenhaus in Lahr.

Die Reichswaisenhaus-Rechnung wird seit Eröffnung des Hauses alljährlich in der durch die Rechnungsanweisung für weltliche Dienstleistungen bezeichneten Form gestellt und durch einen staatlichen Rechnungsbeamten geprüft. Dem Großh. Ministerium des Innern wird ein Auszug vorgelegt.

Aus der Rechnung für das Jahr 1916 sei hier folgendes mitgeteilt:

Einnahmen.

Kassenvorrat am 31. Dezember 1915	M	334.41
Rückstände am 31. Dezember 1915	"	129.71
Zinsen aus Wertpapieren und Kapitalien	"	66054.—
Verpflegungsbeiträge	"	1175.—
Sammlung des „Lahr. Hinkenden Boten“	"	518.29
Von Generalfachschulverbänden	"	150.—
Aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen	"	9965.56
Sonstige Einnahmen	"	1520.54
Vorschüsse u. Wiedereratz v. Vorschüssen	"	700.—
Zurückh., anderw. angelegte Kapitalien	"	173166.41
Aufgenommene Kapitalien	"	48525.—
Schenkungen und Vermächtnisse:		
Georg Küchel-Stiftung	M	122064.80
Vermächtnis Thomas	"	6000.—
„ Bogtenberger	"	4897.65
„ Knaupp	"	5807.90
Amerika-Sammlung für deutsche Kriegswaisen	"	2500.—
Vom Badischen Unterstützungsverein, Offette Clebeland	"	2887.96
Von der Quarter-Sonntags-Ivende in New York	"	5480.—
Schenkung Sr. Erz. des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Dusch	"	100.—
Schenkung des Herrn Hauptmanns Diller	"	100.—
Sonst. Einnahmen f. d. Vermögensstock	"	422.—
Summe aller Einnahmen	M	451999.22

Ausgaben.

Lasten und Verwaltungskosten	M	15627.77
Für eigentliche Anstaltszwecke	"	39404.56
Besondere Auflagen	"	914.15
Uneigentliche Ausgaben	"	700.—
Grundstocksausgaben (angelegte Darlehenkapitalien)	"	339005.71
In diesem Jahr bezahlte Baukosten des Thaeber-Hauses	"	6254.34
Heimbezahlte Schuldkapitalien	"	48525.—
Sonstige Grundstocksausgaben	"	879.43
Summe aller Ausgaben	M	451310.96

An zinstragenden Kapitalien sind angelegt:

in Wertpap., Kennwert M 1180675.97	
Antaufswert	M 1112940.94
in Hypotheken	530030.—
bei der Sparkasse Lahr	6565.45
bei Banken	31943.10
Summe	M 1681479.49

Darstellung des Vermögensstandes,

an welchem die Oberrealschule mit dem von ihr an den Fonds abgetretenen Betrage von 200000 M beteiligt ist.

1. Gebäude, Brandversicherungsanschl.	M	265400.—
2. Liegenschaften, Steuerwert	"	14788.—
3. Aktivkapitalien	"	1681479.49
4. Kassenvorrat	"	688.26
5. Fahrnisse laut Inventar	"	35347.57
6. Lebensmittel- und andere Vorräte	"	4889.35
7. Rückständige Einnahmen	"	1451.33
Summe des Vermögens	M	2004044.—
Am Schlusse des Vorjahres	"	1836173.38
Vermehrung des Vermögens	M	167870.62

Das Haus hatte in Pflege und Erziehung am 1. Januar 1916 63 Zöglinge; es gingen zu im Laufe des Jahres 16, es gingen ab im Laufe des Jahres 12, so daß sich am Jahreschluß noch 67 Waisenknaben im Hause befanden. Davon kommen auf Baden 22, Preußen 14, Hessen 13, Bayern 8, Sachsen-Koburg-Gotha 4, Württemberg 2, Sachsen 2, Anhalt 1, Schwarzburg-Rudolstadt 1.

Wenn auch das Jahr 1916 mit einer erfreulichen Vermögensvermehrung von M 167870.62, wovon M 149338.30 aus Schenkungen und Vermächtnissen herrühren, abschließt, so ist doch zu berücksichtigen, daß wir vor der Einrichtung und Besetzung des Thaeber-Hauses stehen, dessen Betrieb möglichst aus den Kapitalzinsen bestritten werden muß.

Da nun das Bestreben dahin gerichtet ist, einer möglichst großen Zahl verlassener Waisenknaben — in erster Linie Kriegswaisen — ein Heim zu gewähren, so sind wir immer noch auf die Opferwilligkeit und Gebensfreudigkeit wohlthätiger Menschen angewiesen.

Beseelt von dem zuversichtlichen Vertrauen darauf, daß „die Liebe nimmer aufhört“, gehen wir trotz der Fortdauer des furchtbaren Völkerringens einer verheißungsvollen Zukunft entgegen. Neue Liebe wird geboren werden aus diesem schrecklichsten aller Weltkriege, und auch dem Ersten deutschen Reichswaisenhanse werden neue Freunde und Gönner entstehen, Menschenfreunde, wie jene, denen unser nationales Liebeswerk seine Geburt zu danken hat.

Lahr, den 15. Januar 1917.

Verrechnung des I. deutschen Reichswaisenhanse:
Karl Albert Guth.

Amerika-Sammlung für deutsche Kriegswaisen.

In Newyork haben sich deutsche Männer zu einer Vereinigung zusammengefunden, die den Namen führt „Amerika-Sammlung für deutsche Kriegswaisen“ (American Collection for German War Orphans), mit dem Zweck, Geld zu sammeln für die Erhaltung und Erziehung von Waisen in Deutschland und, gegebenenfalls, Waisenhäuser in Deutschland zu errichten. Es ist ausdrücklich gesagt, daß die Sammlung sich nicht auf Deutsche und Deutsch-Amerikaner beschränkt, vielmehr werden alle, die Mitgefühl für die durch den Krieg zu Waisen gewordenen Kinder empfinden, herzlichst ersucht, ihr Scherlein beizutragen.

Die „Deutsch-Amerikanische Generalfachschule in New York“, über die im Jahrgang 1917 an dieser Stelle berichtet worden ist, wurde von der neugegründeten „Amerika-Sammlung für deutsche Kriegswaisen“ übernommen. Das neue Unternehmen hat seine Geschäftsstelle „Room 1117, 11 Broadway, New York.“ Geschäftsführer ist Herr Leo Turk, die Leitung ruht in den Händen eines Aufsichtsrats, bestehend aus den Herren Dr. H. E. Meyer,

Präsident, Dr. T. B. Voelfel, Vizepräsident, Rev. J. Stoebener, Vizepräsident, Theodor Sutor, Vizepräsident, Otto Thomas, Schriftführer, Rev. G. Schoerf, Franz Bauer, Rudolf Cronau, Professor Dr. R. Tombo, Rev. A. S. Hothhufen, Bernhard Regen. Der Finanzausschuß besteht aus den Herren Otto Thomen aus Lahr, R. Siller, Verleger der „Badischen Landeszeitung“ in New York, J. Dessin, Teilhaber der Firma Hugo Reisinger, Wm. Knauth, Teilhaber von Knauth, Nachod & Kühne, Curt H. Reisinger, Sohn des verstorbenen Herrn Hugo Reisinger, der vom deutschen Kaiser mehrfach ausgezeichnet wurde, und Hermann Koch von Long Island.

Das „Erste deutsche Reichswaisenhaus“ hat bisher erhalten:

Von der „Deutsch-Amerikan. Generalsechterschule“	M	6 539.40
Vom „Badischen Unterstützungsberein Ostseite Cleveland“ im Dezember 1916	527 Dollar	2 887.95
Von der „Quarter-Sonntagsspende in New York im Dezember 1916“	1000 Dollar	5 480.—
Durch Herrn Bankdirektor Thomen in New York im Januar 1917		75 000.—
„ „ „ „		25 000.—
	M.	114 907.35

Mitte Mai 1917 betrug das ganze Vermögen der „Amerika-Sammlung für deutsche Kriegswaisen“ M. 115 062.85, davon sind M. 106 500.— in 5%iger deutscher Kriegauleihe angelegt.

Die Entwicklung der politischen Verhältnisse

hat leider die Pflege der Beziehungen mit den Freunden in Amerika unmöglich gemacht. Hoffen wir jedoch, daß später der Verkehr wieder aufgenommen und das höchst verdienstliche Werk der Nächstenliebe vollendet werden kann.

Medizinalrat Dr. Karl Schmidt.

Am 24. August 1916 ist der hochverdiente, vieljährige stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats für



das Erste deutsche Reichswaisenhaus, Herr Medizinalrat Dr. Karl Schmidt in Lahr, nach langer schwerer Krankheit verschieden. Von Anfang an war Medizinalrat Schmidt einer der eifrigsten und begeistertsten Freunde der Reichswaisenhause.

Neben seiner wertvollen Mitarbeit an der Organisation und Verwaltung stellte er in selbstloser Weise seine hochgeschätzte ärztliche Kunst in den Dienst des Hauses. So hat er sich als Menschenfreund und als Arzt ein Denkmal gesetzt nicht nur in der Geschichte des Reichswaisenhauses, sondern auch in den Herzen sowohl derer, die mit ihm an dem großen Werk der Nächstenliebe arbeiten durften, wie auch aller derer, denen seine Wissenschaft neues Leben und Gesundheit wiedergegeben hat.

R. A. G.

Ehrentafel für verstorbene Vermächtnisgeber.



Ernst Friedrich Vogtenberger,
geb. 13. November 1831 in Bienen,
gest. 3. Oktober 1916 in Lahr.



Wilhelm Knauth,
geb. 30. August 1835 in Albershausen,
gest. 17. Januar 1916 in Rendsen.



Heinrich Thomas,
geb. 10. April 1839 in Frankfurt a. M.,
gest. 24. Dezember 1915 in Freiburg i. Br.